

Ausstellung Marianne Hilti im Pfrundhaus in Eschen: **1984**  
**Stimmungsbilder aus Natur und Landschaft**

Vom 5. bis 21. Mai (Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag, von 15 bis 18 Uhr) ist im Pfrundhaus in Eschen eine Ausstellung von Ölbildern, Aquarellen und Gouachen von Marianne Hilti zu sehen.

Die zahlreichen zur Eröffnung erschienenen Besucher waren sichtlich von der Fülle des Gebotenen beeindruckt. Marianne Hilti, die erst vor knapp zehn Jahren zu malen begann, zeigt in 95 Bildern unsere herrliche Natur, das Rheintal, den gewöhnlichen Föhn, der den Betrachter in einigen Ölbildern fast erdrückt, Aquarelle – Lyrik in Farbe – die die Stille des Winters, die zarten Farben der Blumen wiedergeben.

Die einfühlsame Vernissagerede hielt Dozent H. C. Höfer aus Schaan, die zu einer eigentlichen Laudatio an die Malerin, die Frau und die Persönlichkeit Marianne Hilti wurde.

Er bezeichnete die Ausstellung als ein Ereignis, ein Erlebnis, an dem Künstler

und Gesellschaft gleichermaßen teilhaben. Kunst nicht als Waren dargeboten, sondern etwas, das aus unserer Mitte heraus entsteht, der Welt, in der wir leben und leben dürfen, unsere Empfindungen und Gefühle. Die «Freude am Malen» als Motiv für ihr Schaffen gibt den Bildern von Marianne Hilti Ausdruckskraft und innere Glaubwürdigkeit. Sie malt was und wie es ihr gefällt und überrascht immer wieder aufs neue durch ihre natürliche Begabung.

Sie wollte ursprünglich nur ausstellen und alle Bilder behalten. Da nun aber so viele Anfragen kommen, hat sie sich entschlossen, eine Anzahl zu verkaufen.

Einen Teil des Erlöses wird sie dem Liechtensteiner Invalidenverband, zur Verfügung stellen.

Eine sehenswerte Ausstellung, die uns unsere Welt neu mit den Augen einer sensiblen Malerin sehen lässt: Marianne Hilti.  
H.M.



Die Künstlerin Marianne Hilti anlässlich der Vernissage im Eschner Pfrundhaus.

Volksblatt 9. Mai 1984